

Informationen aus dem Kinderdorf „Morgenstern“ in Gondar, Äthiopien

**„Stattdessen will ich Recht fließen sehen wie Wasser
und Gerechtigkeit wie einen Fluss, der niemals austrocknet.“**

Amos 5,24



Neues aus dem Kinderdorf Morgenstern

**Vielen Dank von unseren Kindern, dass sie
Weihnachten feiern durften.**

Liebe ist eine Handlung. Sie ist eine aufopferungs-
volle Entscheidung, das Wohl von anderen zu
suchen, ohne etwas in Gegenleistung zu erwarten.

Diese Art von Liebe wird in unserem Kinderdorf von
Brücke der Hoffnung immer wieder zum Ausdruck
gebracht. Wir sehen sie bei unseren Pflegemüttern,
wie sie ihr Leben dem Großziehen von Kindern wid-



men, die sie nicht geboren haben. Wir sehen die Liebe in unseren Kindern, wenn sie der Gemeinschaft dienen und sich gegenseitig helfen. Wir sehen sie in unseren Mitarbeitern, wenn sie in Treue an der Seite unserer Pflegefamilien stehen.

Wir sehen diese Liebe auch in Ihnen, unseren treuen Unterstützern, die Sie Zeit und Geld opfern, um unseren Kindern zu helfen.

Jede dieser Handlungen der Liebe spiegelt den Herzschlag Gottes wider.

Das erste Weihnachten der Geschichte war ein Ausdruck der Liebe Gottes, als Er uns ein Geschenk ohne Bedingungen gemacht hat – ein kleines Kind, welches Er einem jungen, treuen Elternpaar anvertraut hat. Die Liebe, welche Seine Eltern Ihm gegenüber gefühlt haben, war nur ein kleiner Widerhall dessen, wie tief Gott jeden von uns liebt.

***“Denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.”
(Lukas 2,11)***

Vielen Dank!

TSION ALEMAYEHU,
BRÜCKE DER HOFFNUNG, GONDAR



„Wir helfen Kindern dabei, ein sicheres Zuhause zu finden, in welchem Heilung stattfinden und Hoffnung wiederhergestellt werden kann. Jedes Kind verdient die Liebe einer Familie.“

Wenn Kinder in dem Umfeld einer gesunden Familie aufwachsen, werden sie dazu ausgerüstet, selbständige sowie selbstbewusste Erwachsene zu werden. Auch nachdem sie wieder in die Gesellschaft eingegliedert wurden, steht ihnen bei uns lebenslang ein unterstützendes Netzwerk zur Verfügung: eine Familie, zu der sie jederzeit nach Hause kommen können – in allen Höhen und Tiefen des Lebens; Hilfe und Anleitung bei beruflichen Entscheidungen; berufliche Netzwerke und kleinere Geschäftskredite; Unterstützung bei der Erziehung ihrer eigenen Kinder; Familienseelsorge sowie Training der Fertigkeiten zur Lebensbewältigung.

„Unsere (Pflege-)Mutter fühlt sich für jeden von uns verantwortlich, auch nachdem wir wieder in die Gesellschaft eingegliedert wurden. Sie ist in unserem Leben involviert. Da sie eine Mutter ist, bleibt sie darüber informiert, was in unserem Leben passiert. Jetzt wollen wir, dass sie ein stabiles Leben führt, und dass sie sich ausruhen und genießen kann.“

Yeserash, ein Kind von Brücke der Hoffnung, seit 2018 reintegriert

Mit dieser Broschüre möchten wir unsere Leser darüber informieren, dass die meisten unserer Pflegemütter nun das Rentenalter erreicht haben. Als Mütter, welche ihr Leben für die Kinder hingegeben haben, obwohl sie sie nicht geboren haben, verdienen sie einen friedlichen Ruhestand.

Wir möchten Sie darum bitten, uns im Gebet und mit Finanzen dabei zu unterstützen, diesen Müttern etwas zu geben, von dem sie leben können. Wir sind im Kontakt mit Regierungsbehörden, damit wir ihnen Unterkünfte vermitteln können, in denen sie leben können, und auch wir benötigen finanzielle Hilfe. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre freundliche Unterstützung.

„Wenn Kinder in einer Familie verwurzelt sind, die gesunde Beziehungen pflegt, können sie mit Hoffnung aufwachsen und sich ihrer von Gott gegebenen Würde und ihres Wertes bewusst sein.“



Eine unserer Pflegemütter, welche gerade in den Ruhestand gegangen ist.

Schule für Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Ein Dienst namens Haddis hat uns dabei unterstützt, das Pilotprojekt einer Schule für Kinder mit besonderen Bedürfnissen zu starten.

Da eines unserer Kinder im Rahmen gemeindebasierter Unterstützung betreut und in seinen besonderen Bedürfnissen unterstützt wird, haben wir erfahren, dass es in der Stadt Gondar keine Schule gibt, die sich um die Betreuung dieser Kinder kümmert.



Infolgedessen sind Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen gezwungen, ihr Kind bis zum Ende zu Hause zu lassen. Diese Kinder haben aber ein besonderes Potenzial, wenn sie die Chance bekommen, auf ihre Art und Weise zu lernen. Deshalb hat Brücke der Hoffnung dieses Jahr mithilfe von Haddis eine

Sonderschule mit 8 Kindern eröffnet. Die Kinder werden nicht nur akademisch und in ihren praktischen Fähigkeiten geschult, sondern erhalten tagsüber auch Mahlzeiten und jede nötige Betreuung und Unterstützung.



Vielen Dank, dass Sie uns zur Seite stehen, damit wir dieses Projekt fortführen können, denn wir haben erfahren, dass die Not sehr groß ist und viele solcher Kinder ohne Hilfe zu Hause leben.

Eindrücke aus der neuen Sonderschule



Spendenkonten:

Schweiz

Postcheckamt Winterthur

CH-90-730332-8

IBAN: CH59 0900 0000 9073 0332 8

Deutschland

Postcheckamt Karlsruhe

D-1803-83-753

IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53

Ihre Spende hat eine große Wirkung, sie hilft sicherzustellen, dass jedes Kind von der Liebe einer gesunden Familie umgeben aufwachsen kann.

„Gebt, was ihr habt, dann werdet ihr so überreich beschenkt werden, dass ihr gar nicht alles aufnehmen könnt. Mit dem Maßstab, den ihr an andere anlegt, wird man auch euch messen.“

Lukas 6,38



**Wer sich des Armen erbarmt,
der leiht dem Herrn.**

Sprüche 19,17